

Z65 Braunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Sandstein oder über sandig-toniger Fließerde aus Buntsandstein-Material**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-B13	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	Scheitelpunkte und schwach bis stark geneigte Hänge	
Bodentyp	Braunerde, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerde (Decklage) über Sandsteinersatz oder über sandig-toniger Fließerde (Basislage) aus Buntsandstein-Material	
Bodenartenprofil	Slu–Uls–Ls2(Sl3–Ls3),Gr–fX0–2	3–5 dm
	(Ls3–Lts,Gr–fX3–4)	3–9 dm
	^s:s(^s:t)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Pelosol-Braunerde aus Deck- über Basislage und lessivierte Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering (200–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel (120–140 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen auf dem Dinkelberg nordöstlich und südwestlich von Schopfheim sowie nordwestlich von Rheinfelden-Degerfelden